



ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



Nationalratswahl 15.10.2017

Wahlkarten-Stichtag
und Fristen

Neubau Geh- und Radweg Limberg

Unterführung unter
der B 168 wird erweitert

FPCC feiert 10 Jahre

Großes Gala-Event
am 22.09.2017

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Berge, See und Gletscher präsentieren sich in diesen Sommermonaten von ihrer schönsten Seite und so hoffe und wünsche ich Ihnen, dass Sie diese Tage und Wochen bisher auch gut verbringen konnten. Die extremen Temperaturschwankungen und Hochwetter sind diesen Sommer besonders ausgeprägt und so hat uns leider auch ein Hochwetter mit Hagel nicht ganz verschont. Gerade die Ortsteile Bruckberg und Zellermoos, aber auch Teile von Schüttdorf waren durch den Hagel stark betroffen.

Es wird immer deutlicher, wie wichtig die bisher errichteten zahlreichen Wildbachsperren sind, aber auch wie notwendig der große Salzach-Hochwasserschutz ist. Die ersten Vorarbeiten haben bereits begonnen. Der offizielle Spatenstich wird aber erst im Herbst erfolgen. Auch die Arbeiten und Planungen für den Bruckbergkanal-Lückenschluss sind im Laufen. Von unseren Kindern und Jugendlichen wurden die Schulkind-Sommerbetreuung, der FerienAktiv-Kalender und die JAZ-Card auch heuer wieder sehr gut angenommen. Diesen Sommer mussten wir die Bevölkerung und unsere Gäste auf

das Fütterungsverbot unserer Enten und Schwäne hinweisen, damit eine weitestgehend natürliche und gesunde Entwicklung durch „Mutter Natur“ beibehalten wird und wir die hervorragende Wasserqualität des Zeller Sees weiterhin gewährleisten können. Durch die Bauarbeiten im Breitenbach kam es leider bis Mitte Juli zu Eintrübungen des Wassers im Bereich Schmittenbach. Nach kurzer Rücksprache mit den Verantwortlichen konnten die restlichen notwendigen Baggerarbeiten in die Nachsaison (September) verlegt werden. Zell am See lebt vom Tourismus und die zahlreichen Veranstaltungen zeigen uns dies tagtäglich. Das ist auch gut so, denn gerade andere Regionen kämpfen hart um jeden einzelnen touristischen Gast.

Dennoch ist es meiner Meinung nach unumgänglich, in diesem Wettbewerb um die Gäste, mehr auf die Qualität und nicht ausschließlich auf die Quantität zu setzen. Hierzu werden wir gezielte Initiativen in unserer Innenstadt sowie auch bei den Veranstaltungen anregen und durchführen müssen. Das Straßentheater, die beiden Seefeste

und die erfolgreichen Mittwochsfeite, die seit nunmehr 20 Jahren Juli und August prägen, die Sommerkonzerte, die Juliausstellung von ZellART, u. v. m. machen das Leben in unserer wunderschönen Stadt Zell am See lebenswert. Behalten wir uns das bei! Unterstützen wir die diversen Veranstalter und versuchen wir gemeinsam, unser Städtchen Schritt für Schritt lebenswerter, attraktiver und qualitätsvoller zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen weiterhin schöne Sommerwochen und einen guten Start in den Herbst. Dieser wird in diesen Zeiten der Veränderung sicherlich turbulent; nicht nur wegen der anstehenden Nationalratswahlen. Bedanken darf ich mich zuletzt noch bei meinem Team der Stadtgemeinde, das stets sein Bestes für unser Zell am See gibt! Ein aufrichtiges großes Dankschön!



Herzlich grüßt Sie,
Bgm. Peter Padourek, M. A.

Infos zur Nationalratswahl am 15.10.2017

Mit BGBl. Nr. 190/2017 wurde die Wahl für den Nationalrat ausgeschrieben und als Wahltag der 15.10.2017 festgesetzt. Als Stichtag wurde der 25.07.2017 bestimmt.

Wahlzeit

Die Wahlzeit wurde von der Gemeindewahlbehörde in Zell am See von 07.00 bis 15.00 Uhr festgelegt.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Stichtag in der Wähler-evidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Weiters wahlberechtigt sind AuslandsösterreicherInnen, die bis zum Ende der Auflage des Wählerverzeichnis (24.08.2017) auf Antrag in die Wähler-evidenz und in der Folge in das Wählerverzeichnis eingetragen worden sind.

Amtliche Wahlinformation

Rechtzeitig vor dem Wahltag, voraussichtlich Ende September, erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation mit detaillierten Informationen per Post zugestellt. Aus dieser Mitteilung ist neben weiteren Informationen das

jeweilige Wahllokal, die Wahlzeit, Name und Anschrift des Wahlberechtigten sowie die laufende Zahl aus dem Wählerverzeichnis ersichtlich. Nehmen Sie zur Wahl nach Möglichkeit bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit. Sie erleichtern dadurch ganz wesentlich die Arbeit der Wahlbehörden.

Wichtig: Die Wählerverständigungskarte ist kein Ausweisdokument!

Wahlkarten

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, das eigene Wahllokal aufzusuchen, so haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Wahlkarten können

- schriftlich (formlos oder mit der entsprechenden Anforderungskarte, welche ebenfalls Teil der Amtlichen Wahlinformation ist),
- schriftlich über Internet z.B.: unter www.wahlkartenantrag.at oder
- mündlich (persönlich, aber nicht telefonisch)

bei der Gemeinde, in der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen ist, beantragt werden.

Achtung: Die Beantragung einer Wahlkarte hat durch die Wahlberechtigten selbst zu erfolgen. Eine Beantragung durch Angehörige oder sonst nahestehende Personen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig.

Fristen Antragstellung von Wahlkarten

Schriftliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können bis spätestens Mittwoch, 11.10.2017 eingebracht werden. Letztmöglicher Zeitpunkt für mündliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte ist Freitag, der 13.10.2017, bis 12.00 Uhr.

Für weitere Informationen steht die Stadtgemeinde Zell am See unter 06542 / 766 DW 119 oder DW 133 gerne zur Verfügung.

Anton Unterluggauer

Neue Durchwahlen im Rathaus

Die Stadtgemeinde Zell am See stellt die Telefonanlage an den Standorten Rathaus, Wirtschaftshof und Seniorenwohnanlage auf Internettelefonie um. Alle dafür nötigen Arbeiten werden bis zum Herbst 2017 abgeschlossen. Die neue Telefonanlage wird im Endausbau eine Vielfalt neuer Funktionen und Features mit sich bringen und die Kommunikation innerhalb der kommunalen Verwaltung erheblich verbessern. In weiterer Folge rechnet die Stadtgemeinde

auch mit Einsparungen betreffend der Telefongebühren gegenüber dem bisher verwendeten Telefonsystem. Für die BürgerInnen ändern sich die bisher verwendeten Ruf- und Durchwahlnummern wie folgt: Beim **Rathaus** sind die Durchwahlnummern nunmehr drei- anstatt zweistellig und muss künftig eine **1 vor die bisherige Durchwahlnummer** gesetzt werden (z.B.: Bauamt bisher 06542 / 766 - 21, Bauamt neu: 06542 / 766 - 121. Beim **Wirtschaftshof**

sind die Durchwahlnummern nunmehr ebenfalls dreistellig, wobei hier eine **2** vor die bestehende Durchwahlnummer gesetzt werden muss. Selbiges gilt für die **Seniorenwohnanlage**, wobei hier eine **3** vor die bestehende Durchwahlnummer gesetzt werden muss. Außerdem **ändert sich hier auch die Rufnummer der Seniorenwohnanlage** von 06542 / 57121 zu **NEU: 06542 / 766**. Die neuen Durchwahlnummern aller Standorte und Abteilungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.zellamsee.eu.
Siegfried Hainzl

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Zell am See gelangen die Stellen eines/r

Diplom-Krankenpflegers/Krankenschwester, Pflegehelfers/in bzw. Altenfachbetreuer/in

Beschäftigungsausmaß Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung

Voraussichtlicher Dienstbeginn: Ehest möglich, nach Vereinbarung.
Anstellungserfordernisse: Abgeschlossene Ausbildung als Diplom-Krankenpfleger/Krankenschwester bzw. Pflegehelfer/in bzw. Altenfachbetreuer/in oder Fachsozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit; positive Einstellung zur Seniorenpflege wird erwartet.
Weiters werden erwartet: Freude an der Betreuung von älteren Menschen, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, soziale Kompetenz, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001. Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Interessierte Bewerber/innen werden eingeladen ihre Bewerbung unter Verwendung des in der Personalverwaltung der Stadt Zell am See oder im Internet unter www.zellamsee.eu erhältlichen Bewerbungsbogens, bis spätestens **31.08.2017** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzureichen.

Fenstertausch Rathaus

Die Stadtgemeinde Zell am See plant für 2017/2018 den Austausch der in den 70er Jahren eingebauten Fenster des Rathauses. Die bestehenden Holzverbundfenster sind durch die natürlichen Witterungseinflüsse und durch das bei Holzfenstern aus dieser Ära normale Schwinden und Quellen des Holzes in großem Maße undicht geworden. Auch die damals verwendete Verglasung aus einfachem Floatglas entspricht hinsichtlich Sicherheit, Schall- und Wärmeschutz nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik, was sich auch in der Energiebilanz des Gebäudes abzeichnet. Da es sich beim Rathaus um ein denkmalge-

schütztes Gebäude handelt, kann hier nicht jeder beliebige und vor allem kein moderner Fenstertyp verwendet werden. Bei einem Fenstertausch müssen die Mindestanforderungen an Schall- und Wärmeschutz jedoch erfüllt werden. In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt wurde das Schloss Tandalier in Radstadt durch die Bauverwaltung und die Gebäudeverwaltung als Musterobjekt besichtigt und wurde mit dem Bundesdenkmalamt vereinbart, denselben Fenstertyp auch beim Schloss Rosenberg einzubauen.

Es handelt sich beim gewählten Fenstertyp um Holzverbundfenster aus heimischer Lärche, die von der Tischlerei Prehal aus Radstadt produziert und versetzt werden. Die Verwendung heimischer Holzarten wurde in der Ausschreibung explizit gefordert. Die Fensterteilungen

werden dem Erscheinungsbild historischer Kastenfenster angepasst. Es werden jedoch moderne Isolierglasscheiben verwendet. Weiters wurde die Erfüllung der Mindeststandards hinsichtlich Schall- und Wärmeschutz durch das technische Büro Rothbacher geprüft und bestätigt.

Da es sich bei den neuen Fenstern um Sonderanfertigungen handelt, fallen dementsprechend höhere Kosten, als bei Standardfenstern, an.

Aus diesem Grund wird der Austausch in zwei Etappen durchgeführt: Im Zuge der ersten Etappe werden die Fenster im Herbst 2017 an den Fronten Richtung Rosengarten und zur Bundesstraße hin ausgetauscht. Die restlichen Fenster werden im Frühjahr 2018 versetzt.

Siegfried Hainzl

ILLEGALE ABFALLENTSORGUNG IN BACHLÄUFE UND GRÄBEN

Mit Bedauern müssen immer wieder Meldungen, die auf die illegale Ablagerung von natürlichen Abfällen, wie Baum- und Grasschnitt, und noch schlimmer, von Restmüll bis hin zu Sperrmüll in Gräben und Bachläufe, entgegengenommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei derartigen Handlungen nicht nur um strafbare Verwaltungsübertretungen handelt sondern auch einen groben Verstoß gegen das Gemeinschafts-

empfinden für eine gesunde und saubere Umwelt darstellt. Teile dieser Verschmutzungen landen unweigerlich im wohl größten Juwel, den die Stadt Zell am See zu bieten hat, nämlich dem Zeller See. Eindringlich wird daher appelliert und aufgefordert Abfälle aller Art ordnungsgemäß zu entsorgen und wird die Stadtgemeinde Zell am See Zuwiderhandlungen mit Nachdruck verfolgen.

Neubau Geh- und Radwegunterführung Limberg

Anfang September wird die Baustelle im Bereich des „Sonnengarten Limberg“ um einen weiteren wichtigen Baustein, nämlich die Geh- und Radwegunterführung unter der B 168, der „Mittersiller Straße“, erweitert. Die Geh- und Radwegunterführung, die von der Stadtgemeinde Zell am See geplant, finanziert und errichtet wird, stellt ein wesentliches Qualitätsmerkmal für die Anbindung der bestehenden und neuen Siedlung am Limberg an die Pinzgauer Lokalbahn sowie an das Radwegenetz dar. Durch die neue Unterführung bekommen aber auch die bestehenden Siedlungsbereiche südlich der B 168 eine attraktive und kurze Anbindung an den geplanten Nahversorger und den Kindergarten im Bereich des „Sonnengarten Limberg“ und dient dieses Projekt somit der Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fußgänger- und Radverkehrs im Ortsteil Bruckberg.

Die ersten Überlegungen zu diesem Projekt erfolgten bereits im Sommer 2014 in Form einer Machbarkeitsstudie. Zur Konkretisierung waren intensive Abstimmungsgespräche mit der Landesstraßenverwaltung, den zuständigen Behörden sowie den Anrainern und betroffenen Grundeigentümern erforderlich und möchte sich die Stadtgemeinde Zell am See auf diesem Wege bei allen Grundeigentümern und Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Projektentwicklungsphase bedanken.

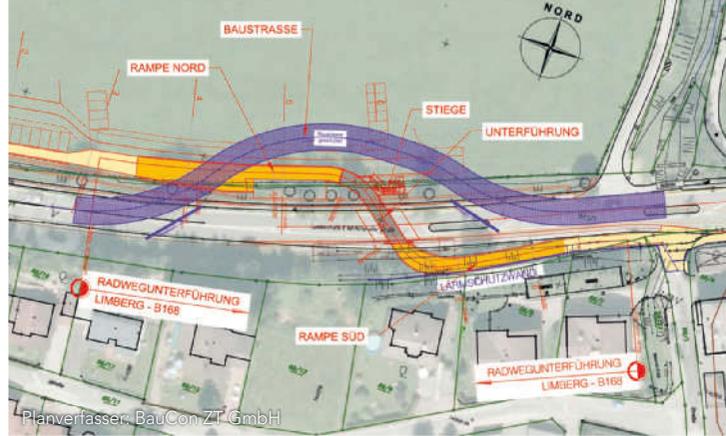
Die Unterführung wird im Bereich der B168 als geschlossenes Stahlbetonrahmenbauwerk errichtet. An das Unterführungsbauwerk schließen im Norden und Süden die erforderlichen Rampen an, die eine maximale Längsneigung von 6 % aufweisen und somit grundsätzlich den Anforderungen an die Barrierefreiheit entsprechen. Der Geh- und Radweg ist im Bereich des gesamten Bauwerks in einer Mindestbreite von 3,50 m projektiert und die lichte Höhe beträgt 2,60 m. Im nördlichen Bereich wird zusätzlich zur Rampe eine Stiege errichtet, um kurze Wege für die Bewohner sicherzustellen. Im südlichen Bereich ist entlang der Rampe die Errichtung einer Lärmschutzwand

vorgesehen und wird aufgrund der neuen Einbindung auch der Umbau der bestehenden Lärmschutzwand im Bereich der Schleuse Richtung Golfstraße erforderlich.

Die Gesamtkosten für die neue Geh- und Radwegunterführung werden ca. € 1,2 Mio. brutto betragen. Die Planungen der Geh- und Radwegunterführung erfolgte durch die BauCon ZT-GmbH, die auch die Bauleitung übernehmen wird und die Bauleistungen werden von der Strabag AG ausgeführt, die aus dem Vergabeverfahren als Bestbieter hervorgegangen ist.

Für eine reibungslose Verkehrsabwicklung auf der „Mittersiller Straße“ wird während der gesamten Bauzeit, die sich von Anfang September bis Ende November erstrecken wird, eine zweispurige Baustraße errichtet.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz



Bauprojekte Stadtgemeinde Herbst 2017

In der Stadtgemeinde Zell am See sind auch im Herbst wieder diverse Infrastrukturmaßnahmen geplant, über die wir gerne informieren.

Straßensanierungen:

Sanierungen der Asphaltdecke erfolgen in Schüttdorf im Bereich Bahnübergang Caspar-Vogl-Straße und in der Schmittenstrasse im Abschnitt von der Georg-Rendl-Straße bis zum Hotel Schwebbahn. Hier wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert.

Straßenbau:

In Thumersbach wird ein neuer Gehweg errichtet, der südlich vom Kaufhaus Dreiseitl beginnt und bis zum Objekt Seesüferstraße 9 östlich der Landesstraße geplant ist. Für diese Baumaßnahme ist es leider erforderlich, dass die bestehenden Bäume in diesem Bereich gefällt werden.

Die Planung sieht einen Grünstreifen zwischen der Landesstraße und dem Gehweg vor und dieser Grünstreifen wird wieder bepflanzt werden. Der neue Gehweg wird ca. € 200.000,- kosten.

Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation:

Im Zentrum und in Schüttdorf sind auch wieder Rohrsanierungen bei Schmutzwasser- und Regenwasserkämen vorgesehen und werden in die Sanierung heuer insgesamt € 500.000,- investiert. Die Leitungssanierungen werden größtenteils im sogenannten Inlinerverfahren erfolgen. Damit können Grabungsarbeiten und Verkehrsbehinderungen vermieden werden.

Trinkwasserversorgung:

Im Schmittental ist der Einbau eines Trinkwasserkraftwerkes im bestehenden Behälter Breitenbach vorgesehen. Das Trinkwasserkraftwerk weist eine Engpassleistung von 28 kW und ein Regelarbeitsvermögen von ca. 108.000 kWh/a auf. Mit dem Trinkwasserkraftwerk kann der durchschnittliche Jahresstrombedarf für ca. 20 Haushalte mit 3 Personen erzeugt werden. Beim Grundwasserwerk Prielau werden Instandhaltungsmaßnahmen, wie Verfließungen und die PE-Auskleidung der Filterkammern vorgenommen. Die Sanierung bzw. der Austausch der

Installationen beim Hochbehälter Keilberg wird im Herbst abgeschlossen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund € 430.000,- netto.

Hochwasserschutz:

Neubau der Mayreinöd Brücke

Mit der Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes wird im Herbst ebenfalls begonnen und umfassen die ersten Baumaßnahmen die Errichtung der Widerlager der Mayreinöd Brücke.

Der Großteil der Kosten für den Neubau der Brücke wird über das Hochwasserschutzprojekt finanziert. Die beiden Gemeinden Zell am See und Kaprun übernehmen beim Brückenneubau jeweils 15% der Gesamtkosten und leisten damit einen Beitrag für die Qualitätsverbesserung, die in der Zweispurigkeit der Brücke und in einem Fußgänger- und Fahrradstreifen liegen.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Bauarbeiten finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage

www.zellamsee.eu.

DI Mag. (FH) Silvia Lenz



SONNENGARTEN

Limberg

WOHNEN • LEBEN • WOHLFÜHLEN

„WOHNEN, LEBEN, WOHLFÜHLEN“

Baustellentag am 22. September

Der Sonnengarten Limberg steht unter dem Motto „wohnen – leben – wohlfühlen“ und am **22.09.2017** laden wir alle Interessierten ein, die Baustelle zu besuchen und mehr über das Projekt zu erfahren. Der **Baustellentag** findet von **13.00 bis 17.00 Uhr** statt und gibt es neben Baustellenführungen und Kinderprogramm ausreichend Zeit, sich in persönlichen Gesprächen über den „Sonnengarten Limberg“ zu informieren.

Damit die Siedlung ihrem Motto gerecht wird, haben wir uns in der Planung und Umsetzung zu nachstehenden Qualitätskriterien verpflichtet.

- Bedürfnisgerechte Planung der Wohnungen und Freibereiche für Familien, Paare, Singles und die Generation 50+.
- Alle Wohnungen und Allgemenbereiche und der Großteil der Freiräume werden barrierefrei ausgeführt.
- Wohnungsgrößen von 38 m² bis 106 m², große Loggien und Balkone, Kinderzimmer mit eigenem Balkon, zweites Bad für Kinder, großzügige Kellerabteile.
- Kinderbetreuung vor Ort im geplanten Kindergarten mit altersweiterter Gruppe und Krabbelgruppe.
- Die Einkäufe für den täglichen Bedarf können bequem und ohne Auto im geplanten Nahversorger erledigt werden.
- Gemeinschaftsraum, Werkstatt, Jugend- und Musikraum, Quartiersplatz stellen ein zusätzliche Raumangebote dar und fördern die Gemeinschaft in der Siedlung.
- Den Bewohnern werden großzügige und attraktive Freiräume und Spielbereiche für alle Altersgruppen zur Verfügung gestellt z.B. Spielplätze für Kleinkinder, Ballspielplatz für Jugendliche, Rückzugs- und Entspannungsbereich für alle.



©Habitat Wohnbau GmbH

- In den Gemeinschaftsgärten werden den Bewohnern Gartenflächen zur Bewirtschaftung angeboten.
- Ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept auf Basis eines reduzierten Stellplatzschlüssels spart Baukosten und reduziert die Mieten.
- Das Car Sharing vor Ort und der Verleih von E-Bikes und Lastenrädern stellen eine bequeme und kostengünstige Alternative zum Zweitauto dar.
- Die hochwertigen und großzügigen Fahrradabstellanlagen und die direkte Anbindung an das Radwegenetz fördern den Fahrradverkehr.
- Die soziologische Begleitung des Projektes während der gesamten Planungs- und Umsetzungsphase führt zu einem sozialverträglichen Bewohnermix und die Besiedlungsbegleitung unterstützt die Bewohner in der Eingewöhnungsphase.

Neben der hohen Lebensqualität liegt das oberste Ziel der Stadtgemeinde Zell am See im leistbaren Wohnen und Leben, wobei das sowohl für den geförderten Mietwohnbau als auch für den förderfähigen Eigentumswohnbau gilt. Über einen Raumordnungsvertrag ist es gelungen, für 19 geförderte Eigentumswohnungen

eine besonders attraktive Preisgestaltung und ein Nominierungsrecht durch die Gemeinde zu erwirken. Dadurch können 19 geförderte Eigentumswohnungen zu einem Kaufpreis von € 3.355,- bis € 3.495,- pro m² abhängig von der Lage und Orientierung der Wohnung angeboten werden. Die Grundvoraussetzung für den Erwerb dieser Wohnungen ist, dass die KäuferInnen die Kriterien der Wohnbauförderung erfüllen.

Im „Sonnengarten Limberg“ wird die Stadtgemeinde Zell am See gemeinsam mit dem Bau- und Immobilienunternehmen Hillebrand auch als Bauherr tätig und errichtet ca. 80 Mietwohnungen. Für konkrete Anfragen und detaillierte Informationen zum Erwerb der Eigentumswohnungen sowie zur Vormerkung für die Mietwohnungen stehen Ihnen im „Sonnengarten Limberg“ Frau Christina Lemberger (0664 / 88 49 2552) und Frau Sylvia Riesner (0664 / 23 49 449) im Verkaufsbüro zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sonnengartenlimberg.at

SONNENGARTEN LIMBERG:
ausgezeichnet mit dem
ÖGUT-Umweltpreis 2016,
ein **Smart City Demo Projekt** und
ein **Wohnbauforschungsprojekt**
des Landes Salzburg

ATTRAKTIV – SPANNEND – ABWECHSLUNGSREICH FERIENAktiv 2017

Zum 6. Mal wurde heuer das Projekt FerienAKTIV in Zusammenarbeit zwischen Zeller Sport- und Kulturvereinen, Hilfs- und Rettungsorganisationen und der Stadtgemeinde Zell am See organisiert und durchgeführt und können alle Beteiligten überaus positiv bilanzieren. Die 23 teilnehmenden Vereine/Institutionen, haben in 6 Ferienwochen ein sehr attraktives, spannendes und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm angeboten. Insgesamt standen 54 Aktivitäten zur Auswahl. Sohin blieben für Kinder und Jugendliche kaum Wünsche offen und können alle Mitwirkenden zu Recht stolz sein.

Am Freitag, dem 18.08.2017, fand das Sommerfest FerienAKTIV statt. Weitere Informationen dazu sowie zahlreiche Fotos der Aktivitäten und des Sommerfestes finden Sie auf www.zellamsee.eu.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Vereinen und Institutionen:

Grünes Kreuz Zell am See, Fischerverein Renke Zell am See, Jugendzentrum Zell am See, Schützengilde Zell am See, Golfclub Zell am See-Kaprun-Saalbach-Hinterglemm, Freiwillige Feuerwehr Zell am See, Bürgermusik Zell am See, TV – Judo, Karate Shotokan Lora, Schmittenhöhebahn AG, Porsche Reitclub Zell am See, Naturfreunde Zell am See, TVZ Sektion Bootsport, Yachtclub Zell am See, TVZ Wikings, Volleyboi Zell am See, Schachklub Zell am See, TVZ Basketball, ASBÖ Wasserrettung Zell am See, SUP Center Zell am See, Windsurfcener Zell am See, Tennisclub Zell am See, Alpenverein Zell am See, FC Zell am See.

Auch bei unseren Sponsoren dürfen wir uns herzlich bedanken:

Bank Austria, Café Sascha, Café Estl, Schmittenhöhebahn AG, Ringfoto Baptist, Optik Plörer, Restaurant Kupferkessel, Wiener Städtische, Raiffeisen, Hypo Bank, Dieselkino Bruck, Bäckerei Unterberger Gesm.b.H., Sport Achleitner GmbH & Co KG, Gasthaus zur Salzachbrücke, Spar Zell am See, Bankhaus Carl Spängler & Co, Goldschmiede Mösslacher, Sporttreff Lugner, Reinhard Trixl KG, Volksbank, Eilmauer - Zeit zum Lesen GmbH, BRAU AG, AGM ADEG Großmarkt, Billa Zell am See, XXX Lutz Zell am See, Maximarkt Bruck a. d. Glstr., FREGES Zell am See, La Resistance, Insider Bar, McDonald's Zell am See, Stadtmarketing Zell am See e.V.

DANKE

Iris Ortner

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Sponsoren und Unterstützer!



Fotos: Teilnehmende Vereine und Institutionen

„Pinzgau sucht sein Supertalent Klappe die 4.!“

Im Rahmen des 1. Zeller Seefestes veranstaltet das Jugendzentrum Zell am See heuer bereits zum 7. Mal den Tag der Jugend und im Zuge dessen zum 4. Mal den Talentewettbewerb: „Be on stage Pinzgau sucht sein Supertalent“. Dieses Partizipationsprojekt soll es jungen ZellerInnen ermöglichen, ihr Talent auszuüben und auf einer Bühne vor Publikum auftreten zu können.

Die diesjährigen TeilnehmerInnen gingen mit unterschiedlichen Beiträgen ins Rennen: Die zahlreichen Zuseher wurden mit Tanz, Poledance, Rap, Parkour, Gesang und Poetry Slam unterhalten. Begleitet wurden sie von den vier Nachwuchs-DJs Youssef, Joni, Patrik und dem Moderator Raffi. Für den Sieger/die Siegerin winkte ein Preisgeld in Höhe von € 350,-, welches vom neuen Seefestkomitee übergeben wurde. Auch alle anderen TeilnehmerInnen wurden für ihren Mut und ihr Talent mit tollen Gutscheinen und Sachpreisen belohnt.



Die jungen Poledancerinnen (Jana, 7 und Marie, 9) setzten sich um einen Punkt gegen die jungen Maishofnerinnen Ciara, Lea und Hanna durch. Dritte wurde Natalie, die die Jury, bestehend aus GV Kathrin Wimmer, Loreta und Erdon, mit ihrer Akustikdarbietung überzeugen konnte. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei sämtlichen Sponsoren für die Unterstützung bedanken: Seefestkomitee, Altstadtmarketing, Achleitner, Dieselkino. Akzente half den jugendlichen Nachtschwärmern mit einer Flirtzone weiter und Streetwork Pinzgau



versorgte sie mit leckeren, antialkoholischen Cocktails.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr wenn es wieder heißt: „Be on stage Pinzgau sucht sein Supertalent“.

Daniel Nicka, JUZ Zell am See

Fotos: Daniel Nicka

JAZ-CARD - Junge Aktive ZellerInnen

Dank einer sehr engagierten Projektgruppe, bestehend aus Politik, Mitarbeitern der Stadtgemeinde Zell am See und Akzente Pinzgau, konnte die JAZ-Card im Jahr 2007 ins Leben gerufen werden.

Die Bezeichnung JAZ steht für **J**unge **A**ktive **Z**ellerInnen. Das Projekt startet jeweils mit Beginn der Sommerferien und endet mit Schulbeginn im Herbst. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, soziale und kommunale Einrichtungen der Stadt Zell am See (Seniorenwohnanlage, Kindergärten, Hilfswerk, Lebenshilfe, ...) kennenzulernen und in die jeweiligen Berufe hinein zu schnuppern. Der

Einsatz der Jugendlichen wird natürlich belohnt: Pro Stunde in einer Einrichtung erhalten die Jugendlichen einen Gutscheinpunkt. Die Jugendlichen dürfen max. 2 Stunden pro Tag in einer Einrichtung verbringen. Die Gutscheinpunkte können gesammelt werden und sodann bei der Stadtgemeinde Zell am See gegen Warengutscheine eingetauscht werden (z.B. Einkaufsgutscheine, Essensgutscheine, Mopedführerschein, ...).

Die JAZ-Card war bereits im ersten Jahr ein voller Erfolg und 2007 haben bereits 64 Jugendliche an dem Projekt teilgenommen.



Im Jahr 2010 wurden die meisten Stunden absolviert und zwar 1568. Die meisten Kindern nahmen im Jahr 2012 statt, da waren es 76 Kinder.

Michaela Fankhauser

Problemzonen Fahrradverkehr

Bereits seit April 2013 obliegt mir das Amt der Radverkehrsbeauftragten der Stadtgemeinde Zell am See. Meine Aufgabe ist es, Problematiken im Radverkehr aufzuzeigen. Ich verstehe mich als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Stadtgemeinde.

Einige diesbezügliche Anliegen konnten bereits realisiert werden. Manche Problemzonen erfordern viel Rücksicht und Geduld. Bereiche, wie die Eisenbahnkreuzung Elisabethpark oder die Salzachbrücke, befinden sich derzeit in der Planungsphase. Bezüglich der gelben Hindernisschwellen im Bereich Hotel Freiberg bitte ich diese nicht zu verstärken.

Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Umbauarbeiten: Ich denke mit Schrecken an die Zeit der Sperre dieses Abschnitts!
- Die schwierige Befahrbarkeit der Hindernisschwellen mit Kindersitz bzw. Radanhänger

Daher appelliere ich an die Radfahrer ihr Tempo anzupassen und Rücksicht auf Autos und Fußgänger zu nehmen, da es sich bei diesem Teilstück um eine Privatstraße handelt. Im Bereich des noch nicht vorhandenen Teilstücks von Thumersbach zum Haus Gabi (Erlhofstraße) möchte ich Autofahrer dazu einladen, diese Stre-

Bericht der Radverkehrsbeauftragten

cke mit dem Fahrrad zu befahren und das fröhliche Kanaldeckelspringen auszutesten. Vielleicht würden sie daraufhin ebenfalls ihr Tempo und ihr Fahrverhalten anpassen.

Im Großen und Ganzen können wir uns glücklich schätzen, in einem so gut ausgebauten Radweggebiet zu leben. Ich freue mich über Ihre Wünsche, Anregungen und Lösungsvorschläge.

Renate Seitinger,
ehrenamtliche
Radverkehrsbeauftragte
Telefon: 06542 / 56 339
E-Mail: renate-s@sbg.at



E-Fahrzeuge parken in Zell am See gratis!

Seit Anfang Juni parken E-Fahrzeuge im Bereich der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen in Zell am See gratis



Zur Förderung der E-Mobilität hat

die Gemeindevertretung beschlossen, dass E-Fahrzeuge in den Kurzparkzonen von der Parkgebühr befreit werden.

Als Nachweis der Gebührenbefreiung gilt das grüne E-Kennzeichen oder eine Ausnahmegewilligung, welche von der Stadtgemeinde Zell am See über Antrag, unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises, ausgestellt wird. Anträge sind über die Homepage abrufbar oder können beim Bürgerservice der Stadt-

gemeinde Zell am See bezogen werden. Wichtig dabei: Trotz der Gebührenbefreiung gilt aber die Kurzparkzonenregelung.

E-Fahrzeuge sind demnach im Bereich der gebührenpflichtigen Kurzparkzone mit einer Parkscheibe zu kennzeichnen und dürfen maximal bis zur höchst zulässigen Parkdauer abgestellt werden.

Anton Unterluggauer

ÖBB: Mit „Zell am See“-Zug authentisch regional unterwegs

Im Rahmen des Projekts „Mein regionaler Zug“ ist ab sofort ein Talentzug der ÖBB im exklusiven „Zell am See“-Design unterwegs. Neben Schriftzug und Stadtwappen ist der Innenraum der Garnitur mit aktuellen Bildern der Stadt und der Region ausgestattet. So genießen Fahrgäste effiziente und umweltfreundliche Mobilität in authentisch-regionalem Ambiente.

Präsentiert wurde der „Zell am See-Zug“ am 05.08.2017, im Rahmen des traditionellen Seefestes am Zeller See von ÖBB-Regionalmanager Christian Spanner. Im Beisein von Bgm. Peter Padourek, M.A. und Vertretern des Tourismusverbandes Zell am See gab es dort die Möglichkeit, den Start des regionalen Zuges im neuen Design mitzuerleben. Mit dem Gemeinschaftsprojekt „Mein regionaler Zug“ sollen die BürgerInnen der Stadtgemeinde Zell am See einen noch stärkeren, persönlicheren Bezug zur S-Bahn in Salzburg bekommen. Die Bilder der Stadt und der Region sind bis Ende des

Jahres 2017 im Talentzug auf den Salzburger Schienen auf Reisen. Das Projekt „mein regionaler Zug, die S-Bahn“ ist für weitere Gemeinden im Bundesland Salzburg geplant. Im Rahmen des Events am Bahnhof Zell am See fanden zudem auch Ticketautomatenschulungen für SeniorInnen statt, zudem sorgte Timi Taurus mit seiner Zugschule bei Kindern für Unterhaltung und das spielerische Kennenlernen der Bahn.

Vorstellung ÖBB Senior Mobil-Berater

Der Startschuss des Projekts in Zell am See wurde auch dazu genutzt, die ÖBB Senior Mobil-Beraterinnen und Berater einem breiten Publikum zu präsentieren. Die ehrenamtlichen Senior Mobil-Berater geben ihr Wissen an Interessierte weiter und ergänzen so das Angebot der ÖBB.



Fragen zur mobilen Fahrplanauskunft, zum Online-Ticketkauf oder zum ÖBB-Ticketautomaten können so direkt im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Rückfragehinweis ÖBB:

Dr. Christoph Gasser-Mair
Konzernkommunikation & Public Affairs
Pressesprecher Tirol, Vorarlberg,
Salzburg, Mobil 0664 / 84 17 208
christoph.gasser-mair@oebb.at
www.oebb.at

Alle INFOS zum EVENT



www.zellamsee-kaprun.com/de/events/ironman

SIDE EVENTS:

IRON GIRL
25.08.2017
4,2 KM RUN

IRONKIDS
26.08.2017
SWIM & RUN

THE CLASSIC
27.08.2017

Zell am See-Kaprun, Austria

IRONMAN 70.3
1,9 KM SWIM | 90 KM BIKE
21,1 KM RUN

Zufahrtsbeschränkung

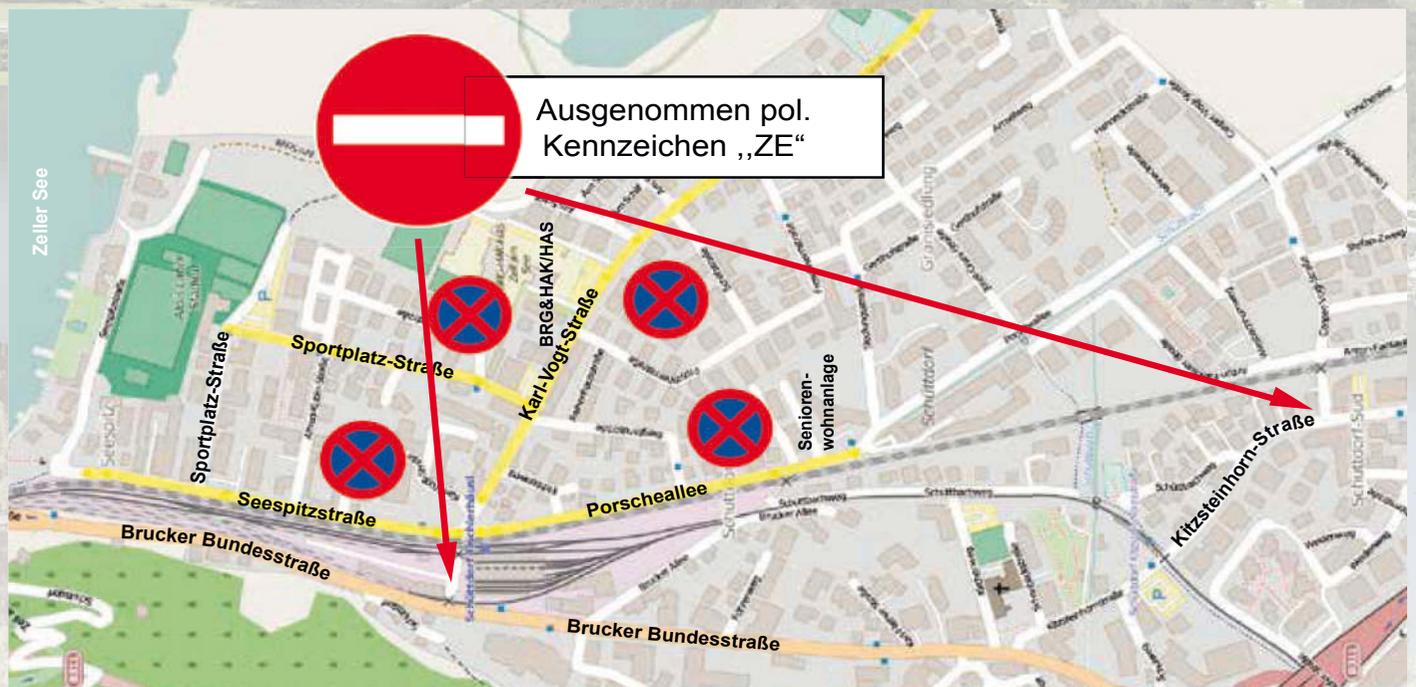
Ab 26.08.2017, 00.00 Uhr bis 27.08.2017, 17.00 Uhr wird ein Zufahrtsverbot in Schüttdorf für die Siedlung östlich der Westbahn, ausgenommen für Fahrzeuge mit dem polizeilichen Kennzeichen „ZE“, erlassen. Diesbezüglich wird die Zufahrt im Bereich „Tischlerhäusl“ von der P311 kommend und im Bereich der „Pletzer-Kreuzung“ von der Kitzsteinhornstraße kommend abgesperrt und durch Straßenaufsichtsorgane überwacht. Für Anrainer besteht selbstverständlich die Zufahrtsmöglich-

keit. Sollten Sie in diesem Gebiet wohnen und über ein Fahrzeug verfügen, welches kein polizeiliches Kennzeichen „ZE“ hat, werden Sie gebeten, zeitgerecht eine Ausnahmegewilligung bei der Stadtgemeinde Zell am See zu beantragen. Für Gäste von Beherbergungsbetrieben innerhalb des betroffenen Siedlungsgebietes kann die Ausnahmegewilligung über den Vermieter beantragt werden. Zuständig für die Bewilligungen sind Herr Gerhard Wimmer, Tel. 06542 / 766-117, E-Mail: wimmer@zellamsee.eu und Herr

Jürgen Fadinger, Tel. 06542 / 766-119, E-Mail: meldeamt@zellamsee.eu.

Halte- und Parkverbote

Im Bereich der Straßenzüge Seespitzstraße, Sportplatzstraße, Porscheallee und Karl-Vogt-Straße wird für das Veranstaltungswochenende ein Halte- und Parkverbot samt Abschleppsymbol erlassen. **Die Stadtgemeinde Zell am See ersucht um Verständnis für diese Verkehrsbeschränkungen und um entsprechende Beachtung.**



© OpenStreetMap contributors / IRONMAN

IRONGIRL Zell am See-Kaprun
Freitag, 25.08.2017, Start: 17.30 Uhr
 Sperre zwischen 17.30 und 19.00 Uhr in Zell am See

IRONKIDS Zell am See-Kaprun
Samstag, 26.08.2017, Start: 13.00 Uhr
 Sperre zwischen 12.30 und 16.00 Uhr in Zell am See



HOTSPOTS FÜR ZUSEHER:

- Schwimmstart: Strandbad Schüttdorf und Wechselzone
- Seepromenade, Wechselzone Alois Latini Station
- Zieleinlauf und Innenstadt Zell am See
- Ortsdurchfahrt Bruck (beim Lukashansl – hier kommen die Fahrer zweimal vorbei)
- Ortsdurchfahrt Taxenbach
- Ortsdurchfahrt Dienten mit Labestation
- Ortseinfahrt Maria Alm
- Anstieg direkt vor dem Filzensattel (höchster Punkt)
- Schützing/Bhf., Gerling Anstieg und Labestation
- Ortsdurchfahrt Maishofen
- Durchfahrt Zell am See
- Wende Ortseingang Piesendorf
- Kaprun vor dem Kaufhaus Neumair
- Bahnhof Areit/Bruckberg
- Labestation Thumersbach, Wendepunkt der Laufstrecke



Nr.	Betroffener Straßenzug	Sperrzeit		Dauer
		Von	Bis	
1.	Sportplatzstraße, Karl-Vogt-Straße, Thomas-Bernhard-Weg, L247 Seeuferstraße ab Fischhorn bis L 257 Zeller Straße auf Höhe „Lukashansl“	11:00	17:05	06:05
2.	L257 Zeller Straße ab „Lukashansl“ bis Knoten Bruck/Ost – Auffahrt B311 Pinzgauer Straße	11:00	13:15	02:15
3.	Knoten Bruck/Ost – B311 Pinzgauer Straße bis B 311 Taxenbach-Anschlussstelle Embach/Dienten	11:00	13:55	02:55
4.	L216 von Anschlussstelle Taxenbach/Embach-Dienten bis Kreuzung mit B164 Hochkönigstraße	11:00	14:30	03:30
5.	B 164 Dienten ab Kreuzung mit der L216 über Maria Alm bis Saalfelden-Anschlussstelle Letting/Bsuch/Gerling	11:45	15:15	03:30
6.	Von Kreuzung B164 Hochkönigstraße und Abzweigung Letting/Bsuch/Gerling bis Auffahrt B311 Pinzgauer Straße bei Harham/Bellevue	12:30	15:30	03:00
7.	B311 Harham/Bellevue und B311 über Maishofen bis Nordeinfahrt Zell am See	12:30	15:40	03:10
8.	B311 Nordeinfahrt Zell am See bis Schüttdorf Kreuzung B 168 (Latini)	12:30	16:00	03:30
9.	B 168 Piesendorf bis Zell am See Kreuzung B168 (Latini)	12:15	16:30	04:15
10.	L 215 von Kreisverkehr Fürth Kaprun Kreuzung Sigmund-Thun-Straße/Schlossstraße	12:30	16:30	04:00
11.	Von Kreuzung Sigmund-Thun-Straße/Schlossstraße über Kaprunerstraße/Flugplatzstraße/Gletschermoorstraße/Ferry-Porsche-Straße bis Kreuzung Gewerbestraße/Salzachuferstraße auf Höhe Diesel Kino	12:30	16:50	04:20
12.	Von Kreuzung Gewerbestraße/Salzachuferstraße über Kaprunerstraße/Krösenbachstraße/Glocknerstraße bis Kreuzung Glocknerstraße/ L257 Zeller Straße („Lukashansl“)	12:30	16:50	04:20
	B311-Schmittentunnel	12:30	16:00	03:30

IRONMAN^{70.3} Zell am See-Kaprun
Sonntag, 27.08.2017, Start: 11.00 Uhr

Sperrzeiten RADFAHREN

zwischen 11.00 und 17.05 Uhr



Sperrzeiten LAUFEN

zwischen 13.30 und 20.00 Uhr in Zell am See

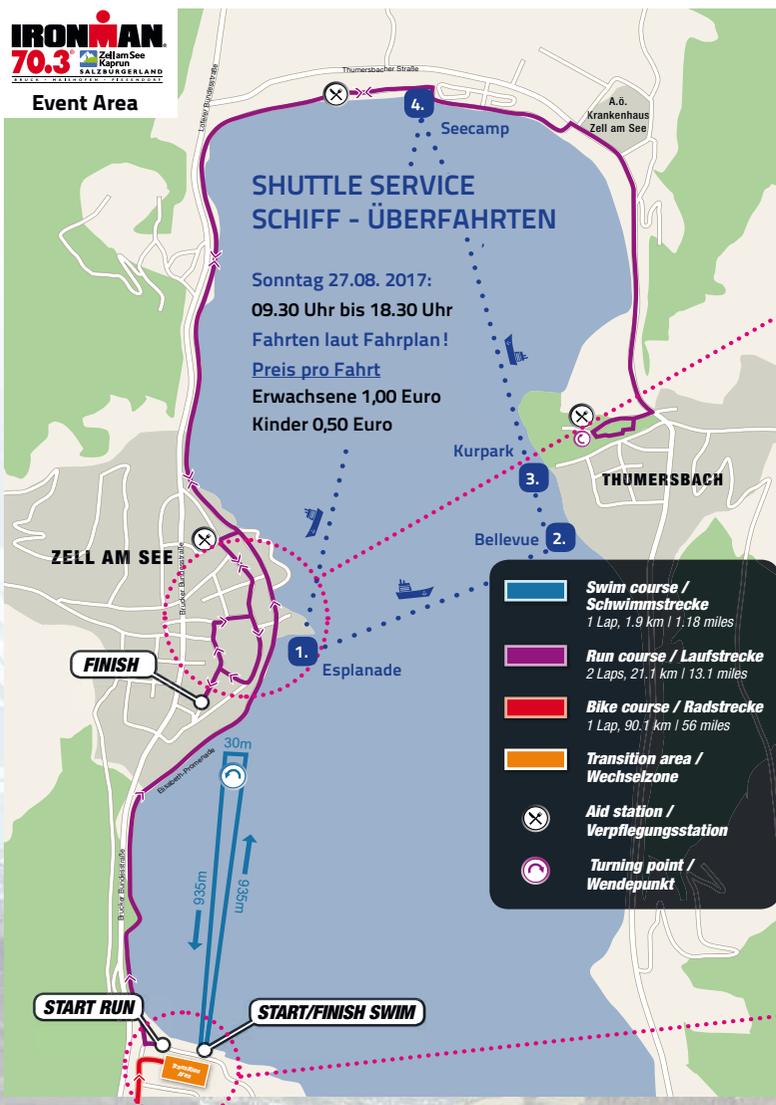
- Sperre der Seespitzstraße zwischen Jugendherberge und Eisenbahn
- Sperre der Seepromenade für den Radfahrverkehr im Bereich zwischen Seespitz und Krankenhaus
- Halbseitige Sperre der Thumersbacher Landesstraße zwischen Krankenhaus und Thumersbach von 11.00 bis 20.00 Uhr.
- Sperre der Straßenzüge Strubergasse Unterführung – Saalfeldner Straße – Sebastian-Hörl-Gasse – Anton-Wallner-Straße – Turmgasse
- Salzmannstraße zwischen Seegasse und Seehofgasse

Die gesamte Laufstrecke der Athleten finden Sie am „Laufstreckenplan“.



LAUFSTRECKENPLAN

Sonntag zwischen 13.30 und 20.00 Uhr in Zell am See



GRATIS SHUTTLE FÜR JEDERMANN

PINZGAUBAHN

Zell am See – Niedersill – Zell am See:

Samstag: Laut Fahrplan zwischen Zell am See und Niedersill

Sonntag: Laut Fahrplan zwischen 8.00 und 21.00 Uhr zwischen Zell am See und Niedersill

POSTBUS:

Zell am See - Kaprun - Thumersbach - Piesendorf, Maishofen und Bruck

Samstag: Im Rahmen des Fahrplans die SVV Linien 70, 71 und 660

Sonntag: Im Rahmen des Fahrplans zwischen 8.00 Uhr und 19.00 die SVV Linien 70, 71, 640 bis 680

INFORMATION DER GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Am 27. August 2017 kommt es aufgrund des „IRONMAN 70.3 in ZELL AM SEE-KAPRUN“ zu Einschränkungen auf den Zufahrtsstraßen zur Großglockner Hochalpenstraße.

EMPFEHLUNG:

Sonntag, 27. August 2017: Zufahrt von Lend bis 11.00 Uhr und ab 13.55 möglich Zufahrt von Piesendorf-Walchen bis 12.30 Uhr und ab 16.30 Uhr möglich Zufahrt von Saalfelden Harham bis 12.00 Uhr und ab 16.00 Uhr möglich.

Die Kassenstelle in Ferleiten/Fusch hat bereits ab 5 Uhr früh geöffnet. Die Zufahrt von Zell am See Schüttdorf über die B311 ist uneingeschränkt möglich. Bei einem zeitigen Aufbruch steht einem Besuch der Großglockner Hochalpenstraße nichts im Wege. Weitere Infos über Ausstellungen, Themenwege, kostenlose Führungen, etc. in der Erlebniswelt Großglockner Hochalpenstraße unter www.grossglockner.at



grossglockner.at

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an:

ok-zell@100percent-sport.de oder an die Hotline 06542/770-13 | Infos: www.zellamsee-kaprun.com/ironman

Ferry Porsche Congress Center

2007 – 2017

wird 10 JAHRE

Tageslichtdurchflutete Räume mit maximaler Flexibilität

Das Ferry Porsche Congress Center wurde im September 2007 eröffnet und feiert damit heuer sein 10-jähriges Bestehen. Kernaufgabe des Hauses war und ist es zum einen, der heimischen Bevölkerung als Veranstaltungshaus im Nahbereich zu dienen, zum anderen die Region in der Nebensaison mit mehr Gästenächtigung durch nationale und internationale Kongresse zu beleben. Erfrischende Optik, modernste Infrastruktur und maximale Flexibilität sind das Erfolgskonzept unseres Ferry Porsche Congress Centers. Das Team um Mag. Nicole Heinze empfiehlt sich dabei als hervorragender Sparringpartner für die Veranstaltungsplanung und -durchführung. „Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden und sind daher immer mit ganzem Herzen dabei“, sagt die Geschäftsführerin.

Gastgeber hochkarätiger Veranstaltungen

Neben unzähligen nationalen Kongressen und Firmenevents, hatten wir auch einige internationale Großveranstaltungen zu Gast: Die IronMan 70.3 Weltmeisterschaft 2015 und ganz aktuell den Österreichischen Städtetag 2017.

Auch unsere kleinen Gäste sind im Ferry Porsche Congress Center herzlich willkommen. Seit 2016 finden regelmäßig die Kinderfestspiele bei uns statt.

Die meisten Veranstaltungen, wie Firmentagungen und medizinische Kongresse sind jedoch nicht öffentlich und werden daher weniger in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Natürlich wird das mehrfach ausgezeichnete Haus auch im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten seinem Namen mehr als gerecht. Neukunden, treue Stammkunden, Freunde und Förderer des Hauses kommen deshalb am **22.09.2017** gerne in Zell am See zusammen, wenn das FPCC Team zur großen Gala lädt.

Die Schirmherrschaft dieses besonderen Events hat Dr. Wolfgang Porsche übernommen, ein bekannter Name in der Region und dem FPCC als Sohn des Namensgebers besonders verbunden. „Mehr als 200 Kunden haben ihr Kommen bereits zugesagt“, erzählt die Geschäftsführerin. Dazu kommen weitere Gäste aus dem Pinzgau und der näheren Umgebung.

„Gute Zukunfts-Prognose“

Grund zu feiern gibt es für das FPCC allemal. Im Jubiläumsjahr können Mag. Nicole Heinze und ihr Team auf einige Erfolge verweisen: Einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2016 folgt eine hervorragende Buchungslage 2017. Unter Mag. Heinzes Führung wurden bzw. werden aktuell noch verschiedenste Veränderungen im Vertriebskonzept umgesetzt, damit auch die vielen Anstrengungen der letzten Jahre weiterhin Früchte tragen. So wird man im FPCC laut Nicole Heinze künftig verstärkt auf Paket-Angebote mit umfangreichem Service für mittelständische Unternehmen mit Firmensitz im Umkreis von 250 bis 350 Kilometern um Zell am See setzen. Da ist es sicher ein gutes Vorzeichen, dass genau aus dieser Zielgruppe im September über 200 Kunden zum FPCC-Jubiläum erwartet werden.

Gastbeitrag



Fotos: Ferry Porsche Congress Center

Feuerwehrjugend in Vellmar

Bei der Feuerwehrjugend Zell am See werden Ausbildung, Wissen und Spaß gleichermaßen groß geschrieben. Aus diesem Grund wurde bei unseren jungen Mitgliedern eine Einladung bei der Feuerwehrjugend unserer Partnerstadt Vellmar/Hessen gern gesehen, angenommen und durchgeführt.

Von 02. - 05.06.2017 konnten die jungen Florani-Jünger aus Zell am See gemeinsam mit den KameradenInnen aus Vellmar schöne Stunden verbringen. Die Feldbetten wurden in der Feuerwehrwache aufgebaut, auch das Freizeitprogramm war sehr gut organisiert.

Von den Jugendlichen wurden außerdem zwei Bewerbe abgelegt. Die Jugendflamme der Stufe 1 (dies ist der erste Jugendbewerb der Feuerwehrjugend in Deutschland) sowie das Deutsche Sportleistungsabzeichen konnten alle Jugendlichen mit Erfolg absolvieren. Ebenfalls standen eine Bunkerbesichtigung in Kassel sowie ein Tierparkbesuch am Programm, was für die Jugendlichen ein besonderes Erlebnis war. Die gemeinsame kameradschaftliche Zeit hat allen sehr gefallen und es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie gut und schnell sich die Jugendfeuerwehren bestens verstehen.

Die Zeller Feuerwehr möchte sich recht herzlich bei der Feuerwehr Vellmar bedanken und hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Wespennester und ihre Entfernung durch die Feuerwehr

Die Gartenzeit kommt und mit ihr auch die Wespen. Wer gerne draußen grillt, isst oder einen Drink genießt, kennt das Problem der kleinen Plagegeister, die um einen herum schwirren. Man fragt sich immer, woher sie so schnell kommen und versucht verzweifelt, nicht „herumzufucheln“ und das schon bei nur einer einzigen von ihnen. Wenn man nun mit einem ganzen Nest unter dem Dach konfrontiert wird, ist man schnell mit seinem Latein am Ende.

Hilfe, da ist ein Wespennest!

Was tun, wenn die Wespen in Scharen rund um das Haus (und vor allem um die gefüllten Teller und Gläser) schwirren? Meistens kosten einen die kleinen Tierchen den letzten Nerv und wer plötzlich ein ganzes Nest bei sich entdeckt, hat wohl nicht sofort die ultimative Lösung parat.

Wespendienst Freiwillige Feuerwehr Zell am See:

Von Mo – Do zwischen 07.00 - 16.00 Uhr unter Tel: 06542 / 74 098 erreichbar, rettet die Zeller Feuerwehr Sie vor dem Nervenzusammenbruch!

Allerdings kostet Ihnen das auch etwas: Die Entfernung eines Nestes - wenn es leicht erreichbar in maximal 4 Metern Höhe aufzufinden ist – kostet zwischen € 60,- bis € 100,-. Für Riesennester sowie falls eine Drehleiter benötigt wird, fallen zusätzlich Zuschläge an. Zwar ist das eine schöne Summe, aber immer noch besser als der Kampf mit einem Wespenschwarm oder die Gefährdung der eigenen Gesundheit durch einen allergischen Schock!



FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT
zellaamsee

GEMMA FEUERWEHR SCHAUN!

Zeugstättenfest 09. - 10.09.2017
FEUERWEHR ZELL AM SEE • SCHILLERSTRASSE 3

Programm Samstag:
Tag der offenen Tür ab 12.00 Uhr:

🔥 Fahrzeug- und Geräteschau	🔥 Infostand Feuerwehrjugend
🔥 Kinderprogramm	🔥 Fahrten mit dem Feuerwehrauto
🔥 Drehleiter fahren	🔥 Blaulicht-Disco
🔥 Diverse Vorführungen	🔥 Live-Musik ab 16.00 Uhr
	🔥 ab 20.00 Uhr

Programm Sonntag:

🔥 Fröhschoppen mit der Bürgermusik Zell am See ab 11.00 bis 14.30 Uhr
🔥 Kinderprogramm 🔥 Drehleiter fahren 🔥 Fahrten mit dem Feuerwehrauto

www.dbrb.at

Für köstliche Gaumenfreuden sowie erfrischende Getränke ist bestens gesorgt!
Auf Euer Kommen freuen sich die Mitglieder der Feuerwehr Zell am See.



Foto: Feuerwehr Zell am See

Digitalfunkunterstützung durch den Lions CLUB Zell am See

Jedes Jahr unterstützt die FF Zell am See den Lionsclub Zell im Rahmen des jährlich stattfindenden Flohmarktes in der Eishalle.

Im Zuge der Umstellung der Salzburger Feuerwehren auf Digitalfunk und der damit verbundenen Anschaffung von neuen Funkgeräten, bedankte sich der Lionsclub Zell am See (im Bild v.l. Lionspräsident Christian Pentz, Ortsfeuerwehrkommandant Peter Onz und Lionssekretär Rupert Prokesch) mit 4 neuen Digitalfunkgeräten für die gute Zusammenarbeit

www.ffzellamsee.at
Feuerwehr-Notruf 122

Verkehrsunfall Lokalbahn Piesendorf

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehren Piesendorf und Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem PKW und der Pinzgauer Lokalbahn im Bereich des Bahnüberganges Senoplast. Bei Eintreffen von Voraus Zell am See wurde folgende Lage festgestellt: Feuerwehr Piesendorf bereits vor Ort, Unfallstelle war abgesichert, Einsatzleiter SLB vor Ort, eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter SLB konnte mit den Rettungsmaßnahmen begonnen werden. Die Bergung der leider bereits verstorbenen Person gestaltete sich aufgrund der massiven Verformungen des Fahrzeuges als äußerst schwierig und nahm ca. 40 Minuten in Anspruch. Während dieser Tätigkeiten musste die B168 für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Nachdem die Personenbergung abgeschlossen war, konnte gemeinsam mit einem Abschleppunternehmen das völlig zerstörte Fahrzeug vom Gleisbereich entfernt werden. Die weiteren Aufräumarbeiten wurden durch die örtlich zuständige Feuerwehr Piesendorf durchgeführt. Weitere Einsatzkräfte vor Ort: Rotes Kreuz, Notarztthubschrauber, Polizei



Fotos: Feuerwehr Zell am See

Einsatzart	Technik
Kurzbeschreibung	schwerer Verkehrsunfall mit Eisenbahn
Einsatzort	Bahnübergang nahe Senoplast
Datum/Uhrzeit	07.06.2017, 11.09 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	Voraus, Rüst, Tank 2
Mannschaftsstärke	17 Mann
Einsatzende	13.00 Uhr
Einsatzleiter	HBI MAYER Manfred

Verkehrsunfall Golfplatz

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft Zell am See zu einem Öleinsatz in der Nähe des Golfplatzes. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde folgende Lage festgestellt: Ein Fahrzeug war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, hatte einen Stein touchiert und war in weiterer Folge einige Meter weiter, schwer beschädigt, zum Stillstand gekommen. Es waren keine Personen verletzt, die Exekutive befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits vor Ort und klärte den Sachverhalt.

Durch die Feuerwehr Zell am See wurde die Unfallstelle abgesichert und gesäubert sowie das Abschleppunternehmen beim Verladen des Fahrzeuges unterstützt.



Einsatzart	Technik
Kurzbeschreibung	Fahrzeug von Fahrbahn abgekommen
Einsatzort	B168, Höhe Kreisverkehr Golfplatz
Datum/Uhrzeit	06.07.2017, um 00.01 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 2
Mannschaftsstärke	8 Mann
Einsatzende	01.20 Uhr
Einsatzleiter	BM SCHWARZ Johann jun.

LKW Bergung Kaprun

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einer Fahrzeugbergung Nähe Flugplatz. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich bei dem Fahrzeug um einen Sattelschlepper handelte, welcher von der Straße abgekommen und in bedenklicher Schräglage zum Stehen gekommen war. Da die Bergung des Fahrzeuges mit Mitteln der FF Zell am See nicht zu bewerkstelligen war, wurden Sicherungsmaßnahmen durchgeführt und ein Bergeunternehmen verständigt. Weiters wurden auslaufende Betriebsmittel durch die Feuerwehr aufgefangen und bei einem Entsorgungsunternehmen deponiert. Nach erfolgreicher Bergung des Fahrzeuges durch die Spezialfirma und die Räumung der Einsatzstelle wurde der Einsatz beendet.



Einsatzart	Technik
Kurzbeschreibung	LKW drohte umzukippen
Einsatzort	Kaprunerstraße
Datum/Uhrzeit	10.07.2017, 12.58 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	Rüst, Last
Mannschaftsstärke	10 Mann
Einsatzende	17.40 Uhr
Einsatzleiter	VI HÖRANDTNER Alexander

Brand Rauris

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Sondergruppe BAWZ der Feuerwehr Zell am See zu einem Garagenbrand Alarmstufe 4 in Rauris.



Da gerade einige Kameraden mit der Drehleiter zu einer Übung ausrücken

wollten, wurde umgehend die Bezirks-Alarm- und Warnzentrale besetzt und auf Anforderung des Einsatzleiters die Drehleiter Zell am See nachalarmiert. Die Drehleiter rückte kurz nach der Alarmierung aus und unterstützte die Kameraden in Rauris bei der Brandbekämpfung. Nachdem sich der Brand auch auf das angeschlossene Hotel ausbreitete und mehrere Atemschutztrupps im Einsatz standen, wurde auch das Bezirksatemschutzfahrzeug an die Einsatzstelle beordert. Weiters wurde Last Zell angefordert, um den Pendelverkehr zum Wiederauffüllen der leeren Atemschutzflaschen im Feuerwehrhaus Lend abwickeln zu können.

Einsatzart	Brand
Kurzbeschreibung	Brand Garage/Werkstatt/Hotel
Einsatzort	Sporthotel St. Hubertus, Rauris
Datum/Uhrzeit	28.07.2017, 18.01 Uhr
Alarmstufe	Sondergruppen
Ausgerückte Fahrzeuge	Drehleiter, Last, Atemschutz Pinzgau
Mannschaftsstärke	15 Mann
Einsatzende	29.07.2017, 00.45 Uhr
Einsatzleiter	VI HÖRANDTNER Alexander

Tierrettung Bruckberg

Die LAWZ Salzburg informierte OFK Peter Onz telefonisch über ein sich in Not befindliches, verletztes Tier im Bereich Bruckberg-Kreuzung in Schüttdorf. Unverzüglich machten sich Kameraden, die gerade im Ortsgebiet unterwegs waren, auf den Weg zur Einsatzstelle.



Nach Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich bei dem Tier um einen Fischreiher mit schwerer Flügelverletzung handelte. Durch die eingesetzte Mannschaft wurde das Tier gerettet und sofort in tierärztliche Behandlung verbracht. Aufgrund der schweren Verletzungen musste das Tier jedoch leider eingeschläfert werden.

Einsatzart	Technik
Kurzbeschreibung	Tier in Notlage
Einsatzort	Kaprunerstraße
Datum/Uhrzeit	07.08.2017, 16.31 Uhr
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO 2, Last
Mannschaftsstärke	5 Mann
Einsatzende	17.52 Uhr
Einsatzleiter	ABI ONZ Peter



Danke für das Junge KulturStadtFest 2017

Das Junge KulturStadtFest war wieder ein Fest für TeilnehmerInnen wie Zuschauer! Einen herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen für ihre Beiträge und die Freude, die sie und die Kinder/Jugendlichen den Zuschauern bereitet haben!

Auch unseren Sponsoren ein herzliches Dankeschön – die Kinder und Jugendlichen haben sich Speis und Trank gut schmecken lassen!



Ausstellung des Malkurses vhs Zell

Seit 15 Jahren in Zell am See & 70 Jahre VHS

Vernissage: 07.09.2017 | Turmstube Rathaus Zell am See | 19.30 Uhr

Von Beginn an war das Konzept des Kurses, den TeilnehmerInnen Grundkenntnisse von Techniken, wie „Zeichnung“ und „Aquarell“ beizubringen. Allen, die in die komplizierte Welt der Kunst eintreten wollten, versuchten wir durch einfache Malübungen und gleichzeitige theoretische Erläuterungen den ersten Kontakt mit den Grundmalelementen zu erleichtern, ohne welche die gegenständliche Kunst nicht existieren kann. Der Kurs ist gänzlich fachmännisch konzipiert und geleitet.

Dieser Rückblick soll die seriöse Arbeit und große Mühe in all diesen Jahren mit dem Wunsch, dass es immer solche Teilnehmer geben möge, bei denen der Gewinn von neuen (Er-)Kenntnissen im Vordergrund steht, zeigen.

Ausstellungsdauer bis 20.10.2017 während der Öffnungszeiten des Rathauses.



Bild: Albert Lederer

Prof. Abdulic-Osmancevic Nerica, akad. Malerin (Kursleiterin)

Österreich liest

Lesung von Gerlinde Allmayer & Zeller Schreibwerkstatt²

DI 17.10.2017 | Stadtbücherei Zell | 19.30 Uhr
Die „Zeller Schreibwerkstatt“ präsentiert erneut originelle Gedichte und Geschichten zum Schmunzeln, Nachdenken, Mitdenken und Genießen.



Lesung von Bettina Ferbus

DO 19.10.2017 | Stadtbücherei Zell | 19.30 Uhr

Die Autorin plaudert aus der Schreibschublade.

*Wir freuen uns über alte und neue „Fans“.
Bis bald in Ihrer Stadtbücherei!*

Treffpunkt Bibliothek

Information hat viele Gesichter

Von 16.10. – 16.11.2017 schicken Bibliotheken Bücher in ausgewählten S-Bahnen von ÖBB und BLB auf die Reise. „Grenzenlos lesen“ ist eine gemeinsame Aktion von ÖBB, BLB, Salzburger Bibliotheken und Bayerischen Büchereien im Rahmen von Österreich liest Treffpunkt Bibliothek und Netzwerk Bibliothek.

Gratulationen durch die Gemeinde zu diversen Anlässen

Es ist seit langem Tradition, auch bei der Stadtgemeinde Zell am See, dass vom Bürgermeister oder durch andere Mitglieder der Stadtgemeindevertretung bei diversen Anlässen Gratulationen ausgesprochen werden. Um Rechtsunsicherheiten zu vermeiden, wurde in einer Novelle zur Gemeindeordnung geregelt, dass der Bürgermeister jene Daten, die letztlich zum Ausspruch von Gratulationen benötigt werden (Geburten, Hochzeitsjubiläen, runde Geburtstage, ...), erheben lassen kann und auch an die jeweiligen Vorsitzenden der Fraktionen zum Zweck von Gratulationen weitergeben darf. Die Verwendung oder Über-

mittlung dieser Daten darf jedoch nur insoweit erfolgen, als die Person, der die Gratulation gilt, der Verwendung oder Übermittlung nicht widersprochen hat.

Alle Zeller und Zellerinnen, die mit der Verwendung und Weitergabe ihrer Daten zum Zwecke von Gratulationen nicht einverstanden sind, werden daher gebeten und eingeladen, dies der Gemeinde schriftlich mitzuteilen.

Postanschrift: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See E-Mail Adresse: office@zellamsee.eu

Mag. Josef Jakober

Vom Markt zur modernen Stadt

Die Entwicklung von Zell am See ab 1850

Kurzabriss zeitgeschichtlicher Entwicklungen

Wie (immer wieder) in den vergangenen Jahrhunderten hatte Zell am See besonders 1954 (höher als 1899 und 1907) und 1966 mit Hochwassern zu kämpfen. In 90 Minuten fielen (1966) 63 Liter pro Quadratmeter, was sich bis zu 87 Liter pro Quadratmeter steigerte und alles mit Schlamm und Steinen vermurte. Die Trinkwasserversorgung war teilweise zerstört (S. 373, Hochhold).

1958 wurde die Evangelische Kirche in Zell am See eingeweiht.

1967 bekam Schüttdorf eine eigene Kirche und 1971 wurden die HAK und das Gymnasium in Schüttdorf eröffnet.

Durch die (vor allem auch touristisch motivierte) Zunahme des Verkehrs, aber auch durch den Durchzugsverkehr, wurde es notwendig Impulse zu setzen, um den Stadtkern von Zell am See zu erhalten und auch die anderen Stadtteile besser miteinander zu vernetzen. So wurde unter Bgm. Alois Latini (1969 – 1982) die Innenstadt zur Fußgängerzone und das Krankenhaus in Thumersbach bis 1977, ebenso wie die Stadtbahn, ausgebaut. Nicht nur für den Tourismus sind die diversen Bahnen auf die Schmittenhöhe und „am Berg“ ein Highlight! Die Wimmgründe wurden erworben – heute befindet sich dort der cityXpress - und die Erholungsgebiete in Thumersbach wurden ausgebaut und das Naturschutzgebiet in Schüttdorf begründet. 1985 wurde das Museum im Vogtturm eröffnet und in den 1990ern verschiedene bauliche Maßnahmen gesetzt, um das Ortsbild zu verschö-



Foto: Nikolaus Faistauer Photography

nern und eine Infrastruktur zu schaffen die Freizeitaktivitäten, Sport und Kultur in allen Stadtteilen dienen sollte.

Am wichtigsten für Zell am See waren jedoch die Gespräche für den Tunnel von Zell am See, die sich über 20 Jahre zogen und vor allem der Finanzierung geschuldet waren. Der Baubeginn 1993 und die Eröffnung 1996 waren und sind ein Segen für die Stadt. Jedoch ist weiterhin an Lösungen zu arbeiten, um der Karoseriemassen im Sommer erneut Herr zu werden, denn die Einstellung zum Auto als „unabdingbar und unverzichtbar“ auf den 12 Kilometern rund um den See, macht es den Einheimischen schwer, ihre Arbeitsstätten zu erreichen oder mittags nach Hause zu fahren. Hier sind neue Ideen sehr gefragt.

tig Entscheidungen treffen, um Neues zu schaffen, aber auch Traditionen und Werte zu erhalten. Stück für Stück wächst so die Stadt und wird zu jenem Ort, der uns Einwohnern Heimat und Herzensangelegenheit ist und den Gästen ein Schmuckstück aus teils unberührter, aber dennoch infrastrukturell und touristisch ausgezeichnet ausgebauter und gepflegter Natur und See-Landschaft anbietet; mit Liftanlagen, Restaurationen, Hotels, Geschäften und allen Annehmlichkeiten bis in die höchsten Höhen und einem breiten Angebot aus Freizeitaktivitäten, Sport und Kultur.

Dieses Paradies muss erhalten werden und darf nicht aus purem Wirtschaftdenken und Gewinnstreben um jeden Preis so stark verändert werden, dass seine althergebrachte charmante Eigenheit in Haltung und Sprache und somit seine unverwechselbare Identität, vollends der Vergangenheit angehören.

Dazu sind alle BürgerInnen von Zell am See und Umgebung aufgerufen, denn jeder kann dazu beitragen, diese Stadt sauber zu halten, zu mahnen, wenn dies notwendig ist und mitzuhelfen, Zell am See weiterhin zu einem Ort zu machen, in dem es sich aus tiefstem Herzen lohnt zu leben.



Foto: Bezirksarchiv Zell am See

Eine volle Revue aller Ereignisse und wichtigen Errungenschaften einer einzigen Stadt (wie auch den Bau des Ferry Porsche Congress Centers 2006) in dieser kurzen Übersicht unterzubringen, ist leider nicht möglich. Die Geschichte einer Stadt näher zu betrachten ist eine Bereicherung und ein sich Bewusstmachen, dass es an *allen BürgerInnen* einer Stadt liegt, was und wie wir leben und vor allem liegt es an jenen Menschen, die anpacken und mu-

Mag. Barbara Fink

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

weitere Veranstaltungen im Kultur | Kalender | Zell am See

01.	Abendrundfahrt mit Live Musik Zu- und Ausstieg : 20.00 & 21.00 Uhr an der Esplanade	19.00 – 22.00 Uhr	MS Schmittenhöhe
02.	Bergkräuter Roas - „Thema: Honig“ 1,5 h Gehweg zur Schmiedhofalm, Workshop ab 11.00 Uhr Tel.: 06542 / 789 211	09.00 Uhr	Talst. Schmittenhöhebahn infocenter@schmitten.at
03.	Traditionelles Schmitten Bergfest mit Bergmesse und Alpen-cup Ranggeln [Auffahrt mit der Schmittenhöhebahn und trassXpress ab 09.00 Uhr www.schmitten.at	10.00 Uhr	Naturbühne Bergstation trassXpress
07. – 10.	3. Internationale Porsche Tage	ganztägig	Zell am See - Kaprun
09.	Almabtrieb Tödlingalm mit Bauernherbstfest Live-Musik (wegen weniger Parkplätze Taxizubringer ab VS Thumersbach zur Hütte)	11.00 Uhr	Enzianhütte
09.	Zelli's Kinder-Stadt-Fest [Eintritt frei!]	11.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See
09. – 10.	Zeugstättenfest der „Feuerwehr Zell am See“	12.00 Uhr	Feuerwehr Zell am See Zeugstätte
10.	Dirndlgwandlsonntag	11.00 Uhr	Maria Kirchentäl
15. – 17.	Oktoberfest in Rot-Weiß-Rot [Tracht erwünscht! Eintritt frei!]	18.00 Uhr	Festzelt des Gasthof Wieshof Zell am See/Thumersbach
16.	Seereinigung	08.00 – 11.30 Uhr	Strandbad Seespitz
19.	Info-Abend für Lehrlinge und Eltern: Lehre mit Matura in Zell am See (Anmeldung erbeten: Tel.: 06542 / 74 326)	19.00 Uhr	BFI in Zell am See, zell@bfi-sbg.at
23. – 01.10.	50 Jahre Kirche Schüttdorf „Offener Himmel“ www.offenerhimmel.at	ganztägig	Kirche Schüttdorf, Zell/Thumersbach
26.	Vortrag „Selbstbewusste Kinder“ (Anm.: 0664 / 92 53 155)	19.30 – 21.00 Uhr	Seniorenwohnanlage Schüttdorf

OKTOBER

05.	Bürgerversammlung	19.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
08.	Einheigafest Zeller Bauernschaft Eintritt frei! Tel.: 0664 / 48 10 803	11.00 Uhr	Aubauer, Sonnbergweg 4
14.	Abschlussball der LWS & HWS Bruck [Motto „Im Trocht'n-Gwond durch's Hoamat-Lond“ VVK: € 15 AK: € 17]	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
19.	Vortrag „Elternsein mit Leichtigkeit“ (Anm.: 0664 / 92 53 155)	19.00 – 20.30 Uhr	Seniorenwohnanlage Schüttdorf
28.	Kinderartikel-Flohmarkt (Anm.: Karin Wenger, 0664 / 48 60 203)	09.00 – 12.00 Uhr	Seniorenwohnanlage Schüttdorf

NOVEMBER

22.	„Konfliktmanagement in der Familie“ (Anm.: 0664 / 92 53 155)	18.30 – 21.30 Uhr	Seniorenwohnanlage Schüttdorf
26.	Saisonschluss & Abfischen auf Barsch, Rotaugen & Hecht nur mit Anmeldung: Seewirt: Tel. 06542 / 72 262)	09.00 – 12.00 Uhr	Zeller See

Kostenlose Stadtführung

jeden Mo von 28.08.2017 – 30.10.2017 | 10.00 Uhr | Rathaus Zell am See

Wildkräuterwanderung in Thumersbach

jeden Di 29.08. - 12.09.2017 | 09.30 Uhr | Dorfplatz Thumersbach (nur bei Schönwetter!) | Kräuterexpertin Eva Rohrmoser | Dauer: ca. 4,5 h
Anmeldung erforderlich: montags unter Tel. 0650 / 27 01 272 oder krauterfrau.eva@gmail.com

Stadtmarkt

jeden Fr | 08.00 – 14.00 Uhr | Stadtplatz Zell am See

Nostalgie-Märkte

02.09. & 07.10.2017 | 08.00 – 14.00 Uhr | Stadtplatz Zell am See

Flohmarkt Zell am See

10.09., 23.09., 30.09., 08.10., 29.10.2017 | 08.00 – 15.00 Uhr Parkplatz der Areitbahn-Talstation | Standgebühr: € 20,- | (Aufbau möglich ab 05.30 Uhr)
Kontakt: Tel.: 0660 / 1988 881 | E-Mail: flohmarkt-pinzgau@sbg.at

Zeller Seezauber - „Eine Wasser-, Licht-, Musik- & Laser-Show“ der besonderen Art

29.08. - 15.10.2017, jeden Di, Do und So | 21.00 Uhr (Sept. & Okt.) | Musikpavillon/Elisabethpark | Dauer: 20 Min. | Eintritt frei

Brotbacken beim Augut Zell am See

DI 05.09.2017 – DI 31.10.2017 Augut Zell am See | 09.00 Uhr wöchentlich - nur mit Voranmeldung (min. 5 Personen), bis spätestens Mo, 17.00 Uhr, beim Augut | Tel.: +43 (0)664 481 0803, Sonnbergweg 4, 5700 Zell am See

Exkursionen im Natur- und Europaschutzgebiet Zeller See

23.09.2017 | 10.00 Uhr | Ökologie, Streuwiesenbewirtschaftung | 21.10.2017 | 10.00 Uhr | Ökologie, Streuwiesenbewirtschaftung | Treffp.: Badeplatz Erlberg / Haus Gabi Führung: Andreas Scharl, Schutzgebietsbetreuer Pinzgau Dauer: ca. 2 – 3h | Kosten: kostenlos! | Um Anmeldung wird gebeten: Tel: 0677 / 61 7575 12 | E-Mail: pinzgau@schutzgebietsbetreuung.at | Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

KULTUR | KALENDER | ZELL AM SEE
Veranstaltungen
September | November 2017



ZELL · SEE

IRON GIRL
25.08.2017
4,2 KM RUN

IRONKIDS
26.08.2017
SWIM & RUN

THE CLASSIC
27.08.2017
Zell am See-Kaprun, Austria
IRONMAN 70.3
1,9 KM SWIM | 90 KM BIKE
21,1 KM RUN